

Öffentlicher SFS-Infoanlass zur Windkraftanlage

Heerbrugg Die SFS Group AG lädt die Bevölkerung zu einem Informationsanlass über die geplante Windenergieanlage am Standort Heerbrugg ein. Am Freitag, 24. Juni, findet um 17 Uhr ein kurzer Rundgang durch die Ausstellung «Nachhaltigkeit, Sicherheit und Gesundheit» statt, gefolgt von der Präsentation der Windenergieanlage. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zum Projekt zu stellen. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Aperitif eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Anlass findet an der Rosenbergsaustrasse 4 in Heerbrugg statt. (pd)

Kantonales Musikfest

Heiden Am kantonalen Musikfest, das vom 24. bis 26. Juni in Heiden stattfindet, wird nicht nur ein musikalisches und kulinarisches Feuerwerk gezündet. Ein erster Höhepunkt ist bereits am Freitagabend um 17.30 Uhr der farbenfrohe Festumzug durchs Dorf. An den Musikwettbewerb messen sich 47 Musikvereine aus 14 verschiedenen Kantonen. «Das Biedermeierdorf verwandelt sich in ein Blasmusikmekka der Schweiz», so die Organisierenden in einem Communiqué. Das Appenzeller Kantonalmusikfest wird am Freitag, 24. Juni, um 17.15 Uhr mit den Kirchturmbälern eröffnet. Um 17.40 Uhr startet der Festumzug von der Badstrasse über die Poststrasse und den Kirchplatz zum Festzelt.

Lüchinger Tambouren beim Umzug dabei

Der farbenfrohe Umzug wird mit dem Spiel der Jugendmusik Heiden und dem Tambourenverein Lüchingen klangvoll gestaltet. Die «Biedermeier Heiden» promenieren mit. Das Velomuseum Rehetobel stellt zudem eine Gruppe mit imposanten historischen Velos. Die Fahndelelegationen der Appenzeller Musikvereine begleiten den Umzug. Im Anschluss erfolgt im Festzelt die offizielle Eröffnung des Musikfestes mit der Festrede von Ständerat Andrea Caroni. Danach ist die Party im Festzelt eröffnet. Und um 22.15 Uhr lässt ein farbenfrohes Feuerwerk den Himmel über der Festmeile erstrahlen.

Weitere Informationen zum Musikfest finden sich unter www.heiden2022.ch. (pd)

REKLAME

News aus dem
Rheintal
rheintaler.ch
rheintaler.ch/life



Das Hauptfeld der Radfahrerinnen erklimmt am Montag um 15 Uhr von Altstätten aus den Stoss. Angefeuert wurden sie von Schaulustigen am Strassenrand. Bilder: Cassandra Wüst

Rad-Elite der Damen in Altstätten

Jubelrufe und Schweizer Fahnen – die Radsportfans standen in Altstätten bereit, als der Tross der Tour de Suisse Damen durch die Stadt Richtung Stoss vorbeizog. Nicht so zahlreich jedoch, wie es bei den Männern der Fall ist.

Cassandra Wüst

«Hopp Schweiz» oder «Go Ronja» stand am Montagnachmittag mit weisser, blauer und roter Kreide auf der Strasse unterhalb des Stossplatzes geschrieben. Fans mit Schweizer Fahnen und Handys standen am Strassenrand und warteten darauf, dass die Radfahrerinnen der Tour de Suisse den Bergpreis in Altstätten in Angriff nehmen würden.

Der Andrang in der Stadt war allerdings bescheiden – zumindest als die Werbekolonnen eine Stunde vor der Ankunft der Velofahrerinnen in Altstätten Giveaways verteilte. Erst kurz vor der Durchfahrt füllten sich die Strassenränder entlang der Migros bis zum Stossplatz. Und auch vor dem Schulhaus Klaus fanden sich einige Schulkinder und andere Schaulustige ein.

Blöchliger von beiden Grossmüttern unterstützt

Viele der Anwesenden beklagten sich, dass sie im Vorfeld nichts von dem Rennen gehört hätten. Es gab auch keine Plakate. Es sei halt «nur» ein Frauenrennen, sagte eine Anwesende. Da sei der Aufmarsch leider nicht so gross, wie bei den Männerrennen. Dennoch waren auch treue Fans vor Ort. So unter anderem die beiden Grossmütter von Ronja Blöchliger, der Radfahrerinnen aus Heiden. Ausgerüstet mit Fähnchen und einer roten Mütze mit weissem Kreuz trotzten sie den heissen Temperaturen und standen gleich in der ersten Kurve bereit. Sie seien sehr stolz, dass ihre Enkelin heute dabei ist. Nach dem Rennen erzählten die

Grossmütter, Ronja habe ihnen zugewunken und sei «vorne dabei gewesen».

In der dritten von insgesamt vier Etappen passierten die Fahrerinnen am Montagnachmittag das Oberrheintal: Von Vaduz kommend, überquerten sie kurz vor 15 Uhr in Altstätten den Stoss. Mit einem Vorsprung von zwei Minuten erreichten zwei

Fahrerinnen, darunter die Schweizerin Aline Seitz, Altstätten als erste, bevor es die Passstrasse hinauf ging.

Jolanda Neff mit starker Leistung

Jolanda Neff und Ronja Blöchliger befanden sich zu diesem Zeitpunkt im Hauptfeld. Den Bergpreis am Stoss sicherte sich

die Französin Evita Muzic. Über Eichberg führen die Damen zurück bis nach Chur, dem Etappenziel. Die Thalerin Jolanda Neff zeigte erneut eine starke Leistung, sicherte sich den siebten Rang und steht in der Gesamtwertung vor dem

letzten Rennen auf Platz fünf. Ronja Blöchliger schloss das Rennen als 45ste ab. Heute Dienstag steht die Königs- etappe von Chur via den Wolfgangpass bei Davos nach Lantsch/ Lenz als letztes Teilstück auf dem Programm.

Video und weitere Bilder
auf rheintaler.ch



Ronja Blöchliger's stolze Grossmütter, links und rechts im Bild.



Schaulustige machten es sich im Schatten bequem.



Diese Kids konnten begehrte Werbegeschenke einheimsen.



Mit Fahnen jubelten die Fans am Strassenrand.